Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 38. Donnerstag den 28. März 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als

1. An die Madame Lennartz in Düsseldorf,
2. An den Herrn Kaufmann Höppener in Ahlen, mit 2 Rthlr. Kassen-Anw. und 24 Sgr.
3. — — Julius Heller in Aachen,
4. — — Studiosus Schlenau in Telgte,
5. — — B. F. Leyser in Steinfurt,
6. — — F. Pook in Hamm,
7. — — Anton Pross in Minden,
8. — — Abelmann in Warendorf,
9. — — Pastor Blonsky in Biallastock,
10. — Joseph Pieper in Aremberg,
11. — Ferdinand Bormann in Waltrop,
12. — Kötter Hinse in Sendenhorst,
13. — Berndt Bakmann in Schothock,
14. — Heinrich Götte in Wahls,
15. — Caspar Dahlbring in Schwerte,
16. — Heinrich Stieler in Schligerum,

17. An den Heinrich Korte in Eppenhausen, von Appelhülsen,
18. — Kaufmann Jesing in Leyden von Burgsteinfurt,
19. — J. Leers in Wüllen, von Billerbeck,
20. — Kreis-Wundarzt Goosmann in Ahaus, von Bocholt,
21. — Herrn J. Spanier in Goch, von Bocholt,

können solche gegen Erstattung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 25. März 1833.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Diebstähle.

Aus einem Gartenhause vor Mauritz-Thor wurde ohnlängst folgendes diebischer Weise entwendet:

a) Eine zinnerne Tabacksdose, gereift, mit einem schweren Bleideckel darin;
b) Eine porzellanene weiße Milchkanne mit Vergiß-mein-nicht, oben geschweift, ohne Deckel;
c) Vier bis fünf porzellanene Tassen;
d) Ein porzellanener Pfeifenkopf mit Weichsel-Rohr, vor dem Kopfe steht Napoleon in Relief ohne Kopf;
e) Eine Zuckerdose mit Deckel,
f) Sieben plattirte Löffel,
g) Eine weiße Schürze,
h) Zwei Tücher, ein blaues und ein gestreiftes.

Sodann wurden in dem Zeitraum von Fastnacht bis gestern aus einem Koffer circa 30 Ellen Leinewand gestohlen.

Jeder wird vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung derselben und der Thäter gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 23. März 1833.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Am 20. d. M. ist dem Schuster Freßmann hierselbst aus seiner Wohnstube ein dunkelblau tuchener Oberrock zum Werthe von circa 10 Rthlr. entwendet worden.

Jeder wird vor dem Ankauf gewarnt und dienstergebenst ersucht, dasjenige, was zur Ausmittelnng des Thäters beitragen könnte, dem Königl. wohllöbl. Land- und Stadt-Gerichte zu Warendorf oder dem Unterzeichneten schleunigst anzuzeigen.

Freckenhorst den 21. März 1833. Der Bürgermeister,
Bitter.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Mittwochen den 10. April curr. Vormittags um 11 Uhr sollen im Pfandhause zu Lengerich 4 Paar Betten, 3 Hausuhren, 4 Ofen mit Röhren und sonstige Hausmobilien durch den Herrn Actuar Contzen gegen baare Bezahlung dem Meistbietenden verkauft werden.

Tecklenburg den 19. März 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Am Dienstage den 16. April curr. Vormittags 10 Uhr sollen auf Waltmanns Colonat Kirchspiels Milte zwei Kühe, ein Rind und zwei kupferne Kessel im Wege der Execution gegen sofortige Zahlung meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich einfinden.

Warendorf den 23. März 1833.

Aus gerichtl. Auftrage: Reder, Actuar.

Am 17. April curr. Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem Colonate Langenfels, Kirchspiels Senden, zwei Pferde, zwei Kühe, vier Rinder, mehrere Betten, kupferne und zinnerne Geschirre, so wie sonstige Hausmobilien und Ackergeräthe, meistbietend verkauft werden.

Dülmen den 16. März 1833.

Königl. Preuß Land = und Stadt = Gericht.

Vogelsang. Becker.

Edictal = Ladungen.

Da von der fiscalischen Behörde wider den Johann Heinrich Stegmann aus Wersen, Bürgermeisterei Lotte, darüber Klage erhoben ist, daß derselbe sich durch Entfernung von seinem Wohnorte der Militairpflicht entzogen habe, so wird derselbe hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Referendar Wichmann,

auf den 13. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß er bei seinem ungehorsamen Ausbleiben seines gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 11. Januar 1833.

Königlich Preußisches Oberlandes = Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

*

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns B. A. Rolinck der Concurs von Amtswegen eröffnet, und der offene Arrest bereits verhängt worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus

auf den 2. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können die hier fungirenden Herren Justiz-Commissarien Lohkampff, Schweling, Busch, Ludorff und Vaudriancy mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

Münster den 16. März 1833.

Königl Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Demnach der hiesige Buchbinder Franz Anton Westhoff, gebürtig aus Münster, am 10. v. M. ohne Hinterlassung von bekannten Erben im unverheiratheten Stande gestorben, so werden zur Regulirung der liegenden Nachlassenschaft alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an diese Nachlassenschaft haben oder machen wollen, hiermit aufgefordert, solche Ansprüche in dem dazu auf

Mittwoch den 1. Mai dieses Jahrs

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzten Professions-Termine unter dem Präjudize des gänzlichen Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Zugleich ist Versteigerungs-Termin über das zu der Nachlassenschaft gehörende, dahier am Haupt-Canal zwischen der Wohnbesitzung des Weinhändlers Hermann Cramer und Notars Bernard Theodor Erpenbeck belegene Wohnhaus mit anliegendem Garten- und Wiesenlande auf

Dienstag den 14. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Papenburg den 22. März 1833.

Freiherrlich von Landsberg-Velensches Patrimonial-Gericht.

Subhastations-Patente.

Seitens eines hypothekarischen Gläubigers ist auf Subhastation der beiden, dem Wirthschafter Carl Hollweg zu Wolbeck gehörigen, daselbst gelegenen Mühlen, nämlich der Wind- und Wasser-Mühle, welche gerichtlich zusammen auf

6381 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, angetragen, und auch die Subhastation verfügt worden.

Demnach werden drei Bietungs-Termine, nämlich:

auf den 27. Februar,
— 27. April und der letzte
— 27. Juni 1833,

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dingerkus, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt; wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Registratur eingesehen werden können.

Münster den 5. December 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Der im Kirchspiele Stromberg, Bauerschaft Linzel, sub Nro. 58 cat. belegene, nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 328 Rthlr. 28 Sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Schürkempers Kotten steht zur nothwendigen Subhastation, und ist der einzige stattfindende peremtorische Lizitations-Termin

auf den 29. April curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Ref. Valk, auf dem Kotten selbst anberaumt.

Die Kauflustigen werden dazu eingeladen, u. können in der Zwischenzeit Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur täglich einsehen.

Zugleich wird die auf dem Kotten mit einem Capital von 100 Rthlr. ingrossirte Wittwe Achtermeyer, früher auf dem Gute Nottbeck Kirchspiels Stromberg wohnhaft, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, zu obigem Termine mit der Warnung verabladet, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung ihrer Forderung, wenn sie auch leer ausgehen möchte, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion des Instruments bedarf, verfügt werden soll.

Oelde den 23. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Das im Dorfe Borghorst sub Nro. cat. 58. belegene Wohnhaus nebst dahinter belegenem Garten des Metzger Hermann Ibers, taxirt zu 350 Rt., soll Schulden halber zur Subhastation gezogen werden, wozu der Termin

auf Mittwochen den 24. April l. J. Vormittags 9 Uhr

in der Behausung des Wirths Wessels in Borghorst ansteht.

Kauflustigen wird bekannt gemacht, daß sie das Taxationsprotokoll und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen können, und daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Ausnahmen eintreten, der Zuschlag ertheilt

werden soll. Etwaigen unbekannten Realprätendenten wird zugleich bei Strafe der Präclusion auferlegt, ihre Ansprüche an dieses Immobile vor dem anstehenden Licitationstermine anzumelden.

Steinfurt den 4. Februar 1833.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Auf den Antrag mehrerer Gläubiger sollen folgende, den Erben der Eheleute Melchior Schneider aus Löntrop gehörige Grundstücke

a) deren Wohnhaus mit Scheune, Backhaus und Hofraum sub Nro. 17. cat. in der Bauerschaft Löntrop taxirt zu 320 Rt.

b) ein Stück Ackerland von etwa 2 Scheffel am sogenannten Lohhecke, nördlich und westlich von Wegen, östlich von Johannes, südlich von Mertins Land begrenzt, und zu 90 Rt. taxirt.

c) dito von etwa 8 Scheffel an den Brosbäumen zwischen dem Wege, der Länderei des Johannes und der Wiese des Höving taxirt zu 440 Rt.

d) dito von etwa 4 Scheffel auf Matena's Kamp zwischen der Wiese und dem Lande des Matena und des Wiebusch taxirt zu 240 Rt.

am 19. April Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Referendar Schulz II. in dem Schneiderschen Hause durch Meistgebot verkauft werden.

Kauflustige können Taxe und Vorwarden an der Gerichtsstelle einsehen, werden übrigens darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Termine keine Nachgebote mehr angenommen werden, wenn der Letztbietende nicht selbst dareinwilligt.

Zugleich werden alle, welche unbekannte Ansprüche an diese Grundstücke machen, aufgefordert, dieselben in oder vor dem Termin anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

Recklinghausen den 29. Januar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

Zum nothwendigen Verkauf des auf Davensberg sub Nro. cat. 13 belegenen Hauses mit Nebenhause und einem Distrikt Grundes in der Davert, zusammen geschätzt zu 216 Rthlr., und dem Bernard Heinrich Möller gehörig, wird ein Termin

auf den 13. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Assessor Strotkamp am Orte selbst anberaumt; und haben sich etwaige unbekannte Prätendenten eines Realrechts an jene Immobilien alsdann bei Vermeidung des Verlustes zu melden.

Lüdinghausen den 26. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Gützloe. Lankhorst.

Das in der Bauerschaft Samberg Kirchspiels Metelen sub No. cat. 5 belegene, zu 2329 Rthlr. abgeschätzte Colonat des Zellers Vißmann, soll auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers subhastirt werden.

Zu dieser Subhastation werden drei Termine, nämlich:

auf Donnerstag den 15. Januar,
auf Freitag den 15. März und
auf Mittwoch den 15. Mai 1833

jedesmal Vormittags 10 Uhr angesetzt, wovon die beiden ersteren an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte und peremtorische Termin in Metelen in der Behausung des Wirthschafters Grütering abgehalten werden sollen.

Zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, sich in den angesetzten Terminen einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende, falls nicht gesetzliche Ausnahmen eintreten, des Zuschlags zu gewärtigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können auch nebst dem Taxations-Protokolle in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Die unbekannten Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche unter dem Präjudize der Präclusion bis zum letzten Termine längstens anzumelden.

Steinfurt den 29. Oct. 1832.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Die sub No. cat. 54 in Westerbeck, Kirchspiels Cappeln belegene, dem Ackersmann Stephan Heinrich Räuber gehörige Neubauerei, nach Abzug der Lasten tarirt zu 844 Rtl. 29 Sgr. 7 pf., soll zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin hierzu steht

auf Montag den 3. Juni curr. Vormittags 11 Uhr

auf dem Gute vor dem Herrn Referendar Wermelskirch an. Taxe und Vorwarden liegen Kauflustigen in der Registratur zur Einsicht offen.

Zugleich werden unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, bei Strafe der Präclusion bis zum angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen.

Tecklenburg den 15. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Vermischte Nachrichten.

1. Zur öffentlichen Versteigerung von Kiefern-Bau- und Nutzholz in den Kön. Tannenkämpen auf dem Schafberge steht ein Termin auf Montag den 1. k. Mon. April Vormittags 9 Uhr an, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Habichtswalde den 23. März 1833. Der Oberförster,
F. Hollweg.

Lotterie-Anzeige.

Der dritte Haupt-Gewinn

von

1200 Thalern auf Nro. 3074,
40 = = = 3015,
40 = = = 45145,
40 = = = 73186,

25 Rthlr.	auf	No. 3022,	25 Rthlr.	auf	No. 3053,	25 Rthlr.	auf	No. 16459,
25 —	—	31628,	25 —	—	69039,	25 —	—	73110,
25 —	—	73128,	25 —	—	73159,	25 —	—	73164,
25 —	—	73192,	25 —	—	73198.			

Vorstehende Gewinne sind in der 3ten Klasse 67r Lotterie meiner Collecte zu Theil geworden; die Gewinn-Gelder, Freiloose und die Erneuerungsloose zur 4ten Klasse, die am 10. April curr. gezogen wird, wollen meine resp. Interessenten gefälligst bald aus meinem Geschäfts-Zimmer empfangen.

Zur 4ten Klasse sind jetzt noch einige Kaufloose zu haben bei dem Königlichen Lotterie-Einnehmer

Windmüller,
wohnhaft auf dem Spiekerhofe in Münster.

Wohnungs-Veränderung.

3. Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, dass ich in der Neubrücken-Strasse, Martini Laischaft Nro. 207, wohne.

Münster den 23. März 1833. Joh. Heinr. Block,
Königlich Preussischer Notar.

4. Das von dem jüngst verstorbenen Freifräulein von Schmising bewohnt gewesene, auf dem Stiftsplatze zu Borghorst neben der Kirche belegene Haus nebst Garten, welches gleich benutzt werden kann, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Münster den 26. März 1833. P. A. Meyer, Notar.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 38. Donnerstag den 28. März 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Dienstag den 9. April l. J. des Vormittags 11 Uhr soll die zum hiesigen Studienfonds gehörige im Kirchspiel Hövel belegene Langen-Köterei mit den dazu gehörigen Grundstücken insammt circa 70 Scheffel Einsaat betragend, mit dem Meistgebot auf mehrere Jahre verpachtet werden, wozu Pachtlustige an Ort und Stelle zur bestimmten Zeit eingeladen werden.

Münster den 25. März 1833. Kentling Rentmeister.

2. Der, dem Gastwirth und Weinhändler Herrn Reuter zugehörige, in der Kreuzstraße hieselbst belegene Gasthof nebst Zubehör, soll auf Nachsuchen des Eigenthümers öffentlich verkauft oder dem Befinden der Umstände nach auf mehrere Jahre vermiethet werden.

Der unterzeichnete, mit diesem Geschäfte beauftragte Notar hat zu diesem Zwecke einen Termin auf Mittwoch den 10ten April d. J. Vormittags 11 Uhr in seiner Wohnung allhier angesetzt, wozu resp. Kauf- und Miethlustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die Verkaufs- und Miethsbedingungen mit ausführlicher Beschreibung des Gasthofes nebst Zubehör bei ihm einzusehen, oder auch gegen Erstattung der Copialien zu haben sind, daß ein Theil der Kaufgelder zinsbar stehen bleiben kann, und daß bei hinreichendem Gebothe der Zuschlag sogleich erfolgen wird.

Der Gasthof besteht aus einem großen massiven, 2 Stockwerk hohen Gebäude, hat Einfahrt, großen Hofraum, zwei Seitengebäude und großen Gärten.

In den Gebäuden befinden sich 1 großer Saal, 22 heizbare Zimmer, 12 Kammern, große Pferdeställe, Bodenraum, Wasch- und Schlachtehaus, Küchen, Keller, Oeconomiebehälter, Speisekammern, und in den Oeconomiegebäuden ꝛc. Brunnen mit dem schönsten Wasser.

Das Wohngebäude ist eins der schönsten in der Stadt, ist in dem neuesten Geschmack gebauet, in gutem Stande, liegt in der besten und frequentesten Straße, einige Häuser von der Post, dem Domplatze und den Dikasterien.

Auch befindet sich auf dem Gehöft ein vor einigen Jahren neu gebautes Schauspielhaus, welches 700 Menschen fassen kann und so eingerichtet ist, daß dasselbe binnen einigen Stunden zu einem großen Saal umgeschaffen und mit den Zimmern des Nebengebäudes in Verbindung gesetzt werden kann, worin Bälle, Reduten, Concerte und große Gesellschaften gegeben werden.

Hildesheim den 2ten März 1833. Götting, Königl. Hannov. Notar.

3. Ein sehr geübter Philolog, in seiner Durchreise von Hamburg nach Cöln begriffen, gedenkt auf den Vorschlag einiger seiner Freunde sich einstweilen hier nieder zu lassen, um einen kurzfaßlichen und gründlichen Privatunterricht in einigen neuern Sprachen und namentlich in der englischen, französischen, holländischen, italienischen und spanischen zu ertheilen. Da derselbe sich einige Zeit in einem jeden der Lande aufgehalten, worin vorbenannte Sprachen gesprochen werden und dadurch deren richtigen Accent und correkte Aussprache sich zu eigen gemacht hat, auch übrigens mit der Konstruction, Etymologie und übrigen Kombinationen derselben genau bekannt ist, so schmeichelt er sich, einem geehrten hiesigen Publikum mit seinen Erbietungen willkommen zu sein. Für angehende Commercianten zugleich noch die zu berücksichtigende Nachricht, daß ihnen die zuverläßigste Anleitung in der kaufmännischen Korrespondenz vorstehender Sprachen ertheilt, so wie auch in der Buchhaltung ein zweckdienlicher Unterricht gegeben werden kann.

Zu erfragen bei Herrn Schemm in der Kirchherrn-Gasse des Morgens von 8 bis 10 Uhr.

Münster im März 1833.

4. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mich hier als Stuben- und Decorations-Maler und Vergolder etablirt habe, mit den neuesten Mustern versehen, jeder Anforderung gewiß entsprechen werde, so wie auch, da ich manche Vortheile in diesem Geschäft besitze, ich für einen sehr billigen Preis, die mir übertragenen Arbeiten dauerhaft und geschmackvoll liefern werde. Meine Wohnung ist Neubrückenstraße No. 136. Carl Bartscher.

5. Der Reisende, Herr P. B Stader, dessen Engagement heute zu Ende ging, ist nicht mehr in meinen Diensten.

Düsseldorf den 22. März 1833. C. W. Rüping.

6. Den in- und auswärtigen Glaubensgenossen die ergebene Anzeige, daß ich ein Speisehaus nach mosaischen Gesetzen eingerichtet habe, wo sowohl Mittags und Abends, als auch zu jeder andern Zeit Speisen verabreicht werden und gespeist werden kann.

Münster den 24. März 1833. Rika Nathan, Clemensstraße No 129.

7. 3000 Rthlr. Berl. Cour. können gegen erste Hypothek zusammen oder auch in kleineren Abtheilungen Anfangs April ausgeliehen werden. Wo erfährt man im Intell.-Comt.

8. Nah vor Ludgerithor sind mehrere im besten Stande befindliche Gärten zu vermiethen und können gleich benutzt werden. Das Intell.-Comt. giebt Nachricht.

9. Ein Schlafzimmer nebst Kost ist auszumiethen. Wo erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

10. Auf künftigen Herbst wird eine schöne Parterre-Wohnung, am Markte belegen, und vorzüglich zur Handlung geeignet, leer. Dieselbe besteht aus 8 Piecen, geräumiger Küche und Keller, einem Waschhause und kleinem Garten, und kann auf mehrere Jahre vermiethet werden. Das Intell. Comt. sagt: Wo?

11. Ein leichter, fast noch neuer halb verdeckter Stuhlwagen steht beim Wagenmacher Vennemann am neuen Platze im Auftrage zu verkaufen.

12. Der Oelmüller zu Münster hat mit dem Schlagen des Mohnsamens den Anfang gemacht, und wird bis den 15. April damit fortfahren.

13. Ein Jüngling von honetter Familie wünscht als Lehrling bei einem Sattler einzutreten. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

14. Eine stille Familie sucht gegen Cantate oder den 1. Juli ein Quartier von 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Bodenraum, ohne Meubeln. Nähere Auskunft gibt das Intell. Comt.

15. Rosenstraße No. 18 sind auf Mai 5 Stuben nebst Küche, oder auch vereinzelt, zu vermiethen.

16. Frischer Maytrank bei Conditor Geisler.

Sterbefälle.

Heute Morgen um halb 10 Uhr wurde mir meine jüngste Tochter Ida in Folge von Krämpfen, in dem Alter von 18 Monaten, durch den Tod entrissen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

St. Mauritz den 23. März 1833. der Hauptmann v. Lehwaldt.

Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, meinen geliebten Gatten, den Auctionator J. K. Bergmann von meiner Seite weg in ein besseres Leben zu führen. Nach einem 5tägigen Nervenfieber schied er, frühzeitig mit den Sterbesakramenten versehen, mit stiller Ergebung in den Willen Gottes sanft zu ihm hinüber im 35sten Jahre seines Alters und im 9. unsrer glücklichen Ehe. Mit 5 kleinen Kindern beweine ich an seiner Bahre diesen herben Verlust und Verwandten und Freunden diese schmerzliche Anzeige widmend, empfehle ich die Seele des Verstorbenen ihrem christlichen Gebete.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich die einstweilige Regulirung des Geschäftes meines Mannes sel. meinem Schwager M. Schiertz übertragen habe. Diejenigen also, welche noch Papiere oder sonstige Effekten von jenem besitzen, und welche Zahlungen vielleicht auch ohne mein Vorwissen an ihn zu leisten haben, werden aufgefordert, diese an M. Schiertz abzuliefern, resp. zu leisten so wie ich die etwaigen Gläubiger ebenfalls sich an diesen zu wenden ersuche.

Münster den 27. März 1833. Die Wittwe des Verstorbenen.

In Bezug auf vorstehende Anzeige ersuche ich sämmtliche Interessenten, Schuldner, so wie Gläubiger des J. K. Bergmann sich direkt an mich zu wenden.

M. Schiertz auf dem Ueberwasser-Kirchhof.

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Graf zu Münster, Gutsbesitzer aus Lothen. Schrader, General-Consul a. Bremen. v. Dorpowski, v. Griesheim, Lieut.

aus Düsseldorf. Hilgers a. Dülken, Delmann a. Elberfeld, Stern a. Bielefeld, Hartog a. Cöln, Phildius a. Mainz, Klönne a. Wesel, Schütz aus Berlin, Echte a. Bremen, Cahn a. Creuznach, Kaufleute.

Gerbaulet: (Im Könige von England) v. Dreveldt, Oeconom a. Elten. von Beaufort, Lieut. a. Warendorf. Dupré a. Mainz, Wehrkamp a. Lennep, J. Jung a. Kreuznach, Siepermann a. Elberfeld, Sander aus Bremen, Landmann a. Duisburg, Siebel a. Elberfeld, Vorster, Neuhaus aus Coesfeld, Meyerstein a. Hamburg, Kaufleute. August Veltmann, Posthalter aus Wareudorf.

Roelen: Lange a. Hagen, Bäumer nebst Frau a. Sendenhorst, Kaufleute.

Tüshaus: Hildebrandt, Kaufmann a. Bielefeld.

Staats-Papieren-Course. (1833.)

Berlin, den 23. März	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	95¾	95¼
Pr. Engl. 5% 18	—	104
id. 5% 22	—	104
id. 4% 30	91¾	—
Präm. Sch. d. Seeh.	54⅜	53⅞
Griech. Anl. 1825.	—	37½
Spanien bei Willink	—	64½
Polnische Partial	—	58½
Mexican. Engl. 5%	—	—

Frankfurt, den 23. März	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	92⅝
id. neue 4%	83¼	—
Bethm. Oblig. 4½	87¼	—
St. Banc. Ob. 2½	—	—
Preuß. St.S.Schein	96½	—
id. Obl. b. Rothf. 4%	91¼	—
Polnische Loose	58½	—
Neapel bei Falconet	85	—

Amsterdam, d. 23. März	
Integrale 2½%	45 3/16
Kansbillets	19½
N. Sch. v. 32. 5%	84⅜
Russ. bei Hope 5%	97¾
id. Inscript. 6%	64¼
Oestr. Metall. 5%	88
Franz. Inscript. 3%	77¾
Consols Engl. 3%	88⅛
Span. bei Willink	64½
6% Mex. in London	36¾ m.Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	145⅞	—
id. . . 2 M.	—	145¼
Hamburg . . id.	151¾	—
Frankfurt . . id.	103⅛	—
Wien . . 2 M.	104	—
Paris . . . id.	81	—
Lond. 3 M. 6-28¼	—	—
Friedrichsd'or	13½	—

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	140⅞	—
id. . . 2 M.	140 1/16	—
Hamburg . . id.	146⅞	—
Berlin . . k. S.	—	103¾
Wien . . . id.	—	101
Paris . . . 2 M.	—	78⅛
London . . . id.	—	151⅞
Friedrd'or 9f. 51 kr.		
Ducaten 5 f. 36 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	55¼
Hamburg 2 M.	—	34 9/16
St. Petersb. 3 M.	10¼	—
Wien . . 6 W.	—	35⅜
Frankfurt . id.	—	35
London . 2 M.	11 - 95	
Pistol. 9—80		
20 Fr.-St. 9—55		
Dukat. alte 5—60		